

Mix

Spoken Word

Laurence Boissier und Gerhard Meister gehen auf Spoken-Word-Safari – und zwar auf **Französisch und Berndeutsch**. Die Autoren lesen eigene Texte sowie Übersetzungen des jeweils anderen.

■ **Dienstag, 16. April, 20.00**
Luzern, Loge, Moosstrasse 26

Big Bang

Eine fulminante **Divina Commedia** über die sogenannten letzten Dinge, die Himmel und Hölle vereinigen. Ein Cabaret von Albert Mambourg.

■ **Samstag, 27. April, 14.30**
Stattkino, Luzern

Volkstheater

Die Eibeler Volksbühne spielt die **Komödie** «Ein Schluck zu viel» von Pierre Chesnot. Die Dialektbearbeitung stammt von Erwin Britschgi. *sd*

■ **Samstag, 27. April, 20.00**
Inwil, Zentrum Möösl

Historisches Museum

Rocky Docky

Im Jahr 1569 wurde das Zeughaus an der Pfistergasse in Luzern gebaut. Das 450-jährige Haus hat seither manches erlebt. Die laufende Ausstellung zeichnet die Geschichte des repräsentativen Gebäudes von seinen Anfängen als militärisches Lagerhaus bis in die jüngste Zeit als Museum nach. *sd*

■ **Mittwoch, 17. April, 18.00:**
Führung zum Thema «450 Jahre Bauen» mit dem Denkmalpfleger Mathias Steinmann.

Diverse Orte, Innerschweiz

Durch Raum und Zeit

Die Kulturreihe «Die andere Zeit» bespielt die Innerschweiz mit einem interdisziplinären Programm. Es beginnt auf der Bühne.

Thomas Mann, Verfasser des epochalen Werks «Buddenbrooks» über den Aufstieg und Fall einer Kaufmannsdynastie, hätte bestimmt Freude am «Gedächtnispalast». 5000 Quadratmeter begehbare Familiengeschichte auf fünf Etagen kreieren die Autorin Martina Clavatscher und die Regisseurin Annette Widlin in der alten Nylon-Spinnerei in Emmenbrücke. Das ist eine von 17 Produktionen, welche die Albert-Koechlin-Stiftung für ihre interdisziplinäre Kulturreihe 2019 ausgewählt und gefördert hat. Das Wettbewerbsthema **«Die andere Zeit»** schickt die Besucherinnen und Besucher auf Reisen durch Raum und Zeit. Los geht es mit einer Uraufführung: Christov Rolla hat erstmals den Gedichtzyklus «Jean sans Terre» vertont. Darin verarbei-



Der «Gedächtnispalast» entsteht in Emmenbrücke.

Bild: Beat Allgaier/PD

tete der deutsch-französische Jude Yvan Goll (1891–1950) seine Exilerfahrungen während der beiden Weltkriege. Über Video, Text und Klang nähert sich zudem in Stans das Musiktheater «Fluctus» dem zeitlosen Phänomen Zeit an. *cg*

■ **«Jean sans Terre»: Mittwoch, 17. April, und Donnerstag, 18. April, 20.00**

Südpol, Luzern. Später auch in Bremgarten, Stans und Sarnen.

■ **«Fluctus»: Freitag, 19. April, und Samstag, 20. April, 20.00**
Chäslager, Stans. Später auch im Theater Pavillon, Luzern.

■ **Premiere «Gedächtnispalast»: Freitag, 26. April, 19.00**
Spinnereistrasse 5, Emmenbrücke

Ganzes Programm: www.dieanderezeit.ch

Theatergesellschaft Malters

Was tun mit dem Jassgeld?

Mit dem Stück «D Jasskasse» zeigt die Theatergesellschaft Malters dieses Jahr eine Komödie des französischen Lustspieldichters **Eugène Labiche**. Darin treffen sich Provinzbürger jede Woche zum Kartenspiel, bis die Jasskasse eines Tages voll ist. Was tun mit dem Geld? Eine Reise nach Paris, entscheiden sie. Das kommt allerdings überhaupt nicht gut. Regie führt Livio Andreina, die Textbearbeitung stammt von Gisela Widmer. Verantwortlich für

die Ausstattung ist Anna Maria Glaudemans, für die Musik Sergej Simbirev. Das Stück basiert auf der Vorlage «La Cagnotte» («Das Sparschwein») aus dem Jahr 1864. Die Komödie ist zu einem Klassiker aus der Blütezeit des französischen Boulevards geworden und enthält so einige urkomische und skurrile Situationen. *sd*

■ **Donnerstag, 25. April, 20.00;**
weitere Vorstellungen bis 18. Mai
Malters, Gemeindesaal

Neubad, Luzern

Alles in Ordnung

Wer sind wir, und wer können wir werden? **Sibylle Ciarloni und Rahel Kraft** verweben für die Zuschauer Dissonanzen und synchrone Momente. «Alles in Ordnung» ist eine spezielle Mischung der beiden Künstlerinnen aus Performance und szenischer Lesung. Das Format «Lesung & Ton» im Luzerner Neubad strebt an, Wort und Klang in einem interaktiven Gedankenaustausch auf die Bühne zu bringen. *sd*

■ **Donnerstag, 25. April, 21.00**
Luzern, Neubad